

# Niederschrift

## über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr. : **Rat/029/14-20**  
Sitzungs-Tag: **30.01.2018**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Schützenanger 4,  
Stadthalle, re. Seitensaal**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **19:58 Uhr**

### **Bürgermeister:**

Temme, Hermann

### **CDU:**

Anke, Frederik  
Cardamone, Filomena  
Disse, Ulrich  
Gadzinski, Tobias  
Giefers, Raimund  
Grewe, Ursula  
Groppe, Thomas  
Hanisch, Ewald  
Koppi, Wolfgang  
Menke, Hartwig  
Oeynhausens, Uwe  
Rode, Alexander  
Simon, Dirk  
Steinhage, Hermann  
Wellsow, Viola  
Wulff, Michael

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth  
Hahn, Rüdiger  
Heller, Manfred  
Holtemeyer, Joachim  
Koch, Hans-Jörg  
Mulhaupt, Dirk

### **UWG/CWG:**

Rissing, Robert

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

**Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

**Bürger Interessen Brakel:**

Heilemann, Stefan

Neu, Heike

**Fraktionslos:**

Klöhn, Kornelia

**Als Gäste nehmen teil:**

Rottmann, Eckhard

Regionalforstamt Hochstift

Wagemann, Martin Oberforstrat

Regionalforstamt Hochstift

**Von der Behördenleitung nehmen teil:**

Frischemeier, Peter

**Von der Verwaltung nehmen teil:**

Groppe, Johannes

Loermann, Norbert

Oesselke, Andreas

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

**Es fehlen die Ratsmitglieder:**

Gerson, Andreas

UWG/CWG

Kruse, Johannes

SPD

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Bericht über die Auswirkungen des Sturmtiefs "Friederike" im Stadtwald Brakel</b>		
<b>2. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 und der Wirtschaftspläne KUBRA und VUBRA für das Wirtschaftsjahr 2018</b>		669/2014 -2020
Berichterstatter: StA Schlenhardt		
<b>3. Kommunalwahlen 2020: Reduzierung der Zahl der zu wählenden Vertreter im Rat der Stadt Brakel</b>		665/2014 -2020
Berichterstatter: StOVR Frischemeier		
<b>4. Gründung des Vereins "RegiopolREGION PADERBORN e.V.": Mitgliedschaft der Stadt Brakel</b>		664/2014 -2020
Berichterstatter: StOI Kleinschmidt		
<b>5. Ausbau der Straße "Gewerbegebiet" im Stadtbezirk</b>		446/2014 -2020/1

## **Brakel-Gehrden; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW**

Berichterstatter: FB 3

### **6. Einziehung einer Wegefläche und die damit verbundene 7. Änderung des Rezesses der Separationsinteressenten von Erkeln**

Berichterstatter: FB 3

667/2014  
-2020

### **7. Bekanntgaben der Verwaltung**

### **8. Anfragen der Ratsmitglieder**

### **9. Anfragen der Zuhörer**

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gäste sind Oberforststrat Martin Wagemann sowie Forstinspektor Eckhard Rottmann vom Regionalforstamt Hochstift anwesend. Er dankt ihnen für die kurzfristige Teilnahme an dieser Sitzung, aufgrund des Vorschlags des Ratsherrn Schulte über die Auswirkungen des Sturmtiefs „Friederike“ zu berichten.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt

#### **TOP 1 Bericht über die Auswirkungen des Sturmtiefs „Friederike“ im Stadtwald Brakel**

sowie im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

#### **TOP 10.2 Auftragsvergabe zum Bau eines Lehrerzimmers für die Grundschule Brakel**

**einstimmig** erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Bericht über die Auswirkungen des Sturmtiefs "Friederike" im Stadtwald Brakel**

Bürgermeister **Temme** begrüßt noch einmal die zuvor genannten Herren des Regionalforstamtes und dankt für ihre Bereitschaft, aus aktuellem Anlass des

Sturmtiefs „Friederike“ eine doch recht kurzfristige Bestandsaufnahme der Sturmschäden im Wald vorzutragen. Das Sturmtief „Friederike“ habe das Hochstift am 18. Januar mit voller Wucht getroffen und viele Schäden angerichtet, führt Bürgermeister **Temme** aus. Am morgigen Tag werde Staatssekretär Heinrich Bottermann (NRW-Umweltministerium) das Ausmaß des Sturms im Brakeler Stadtwald begutachten.

Oberforstrat **Wagemann** zeigt anhand erster Bilder die Schäden im Stadtwald auf und berichtet, dass das Sturmtief im gesamten Regionalforstamt einen Schaden von ca. 550.000 Festmeter Holz verursachte habe. Auch der Brakeler Stadtwald sei massiv getroffen. Rund um Brakel würde sich der Schaden auf ca. 28.000-30.000 Festmeter belaufen, dies sei der dreifache Jahreshiebsatz. Aus Sicherheitsgründen würden die Wälder bis zum Ende Februar für die private Nutzung komplett gesperrt bleiben, informiert Oberforstrat **Wagemann**. Die Aufarbeitung des Sturmholzes werde durch kompetente Unternehmer aus der Region durchgeführt. Bis zum Frühsommer werde die Aufarbeitung aber nicht zu schaffen sein, prognostiziert Oberforstrat **Wagemann**.

Aus dem Bereich Modexer Wald berichtet Herr **Rottmann** über einen Schaden von ca. 20.000 Festmeter Holz, dies sei der vierfache Hiebsatz, welcher sonst dort in dem Revierteil geschlagen würde. Darunter sei sehr viel Buchenholz geworfen worden, was er in einer solchen Form noch nicht erlebt habe. Da in einigen Bereichen nur noch Teilstücke vorhanden seien, müssten auch diese gefällt werden, erklärt Herr **Rottmann**. Die stärkste Windgeschwindigkeit sei bei Drenke mit 145 km/h gemessen worden, weitere Frühlingstürme seien zu erwarten.

Bürgermeister **Temme** dankt den Herren für ihre kurzfristige Bestandsaufnahme. Es sei bemerkenswert, dass diese nach gerade einmal 12 Tagen die Lage derart umfangreich dokumentiert haben und präsentieren konnten. Dies zeuge von hoher Professionalität.

**2. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 und der Wirtschaftspläne KUBRA und VUBRA für das Wirtschaftsjahr 2018**

669/2014  
-2020

Berichterstatter: StA Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** geht auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ein, in der der Haushaltsplanentwurf sowie die Anträge der CDU- und SPD-Fraktion beraten wurden. Aufgrund einer Rückzahlung an Gewerbesteuer, sei jedoch auf der Ertragsseite eine nicht unerhebliche Änderung eingetreten, informiert Bürgermeister **Temme**.

Er bittet die Fraktionen, beginnend mit der CDU-Fraktion, um ihre Statements zum Haushaltsplan 2018.

### **CDU-Fraktion**

Ratsherr **Hanisch** geht als Fraktionsvorsitzender zunächst auf die in Brakel anstehenden Investitionen von rund 12,5 Mio. € ein. Diese würden durch Investitionsprogramme von Bund und Land teilweise bis zu 90% gefördert.

Insbesondere der Breitbandausbau zur besseren Internetversorgung auf den Dörfern schlage hier mit 1,4 Mio. € zu Buche. Da die Ortschaften jedoch seit langem auf eine Anbindung an das schnelle Internet warten, begrüße die CDU-Fraktion die Investition ausdrücklich. Weiter werde seitens der Fraktion begrüßt, dass die Steuern und Gebühren konstant bleiben. Auch bei den Gebühren würde sich Brakel weiterhin im unteren Bereich befinden. Aufgrund der angekündigten Steuererstattung habe seine Fraktion zum Haushalt beantragt, die geplanten Investitionen zum Hallenbad in Höhe von 510.000 € mit einem VE-Vermerk zu versehen und damit in das Folgejahr zu verschieben. Dieser Beschlussvorschlag sei im Haupt- und Finanzausschuss dem Rat einstimmig empfohlen worden. Die komplette Haushaltsrede ist als **Anlage 1** beigefügt.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2018 zu.

### **SPD-Fraktion**

In seiner Haushaltrede betont Ratsherr **Multhaupt** als Fraktionsvorsitzender die Wichtigkeit der Gewerbesteuer. Betriebe sollten und müssten wieder in Brakel ansiedeln bzw. investieren. Er verweist auf das Brakeler Gewerbegebiet, was nun fast vollkommen bebaut sei. Es müsse neuer Platz geschaffen werden und hofft, dass der Landesentwicklungsplan diese Erweiterung ermöglicht, damit sich weitere Betriebe in Brakel ansiedeln können. Auch die SPD-Fraktion habe Anträge zum Haushalt 2018 gestellt, die im Haupt- und Finanzausschuss beraten worden seien. Ratsherr **Multhaupt** hebt die Bedeutung der Bäder für Brakel hervor, jedoch habe man sich mit dem Antrag der CDU-Fraktion einverstanden gesehen, die Maßnahme „Umkleide- und Eingangsbereich Hallenbad“ in das nächste Jahr zu verschieben. Die SPD-Fraktion hat einen weiteren Antrag gestellt, dem AWO-Kreisverband als Unterstützung für die U3-Betreuung einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zukommen zu lassen. Auch dieser Antrag wurde in der Haupt- und Finanzausschusssitzung positiv beschlossen, so Ratsherr **Multhaupt**. Die komplette Haushaltsrede ist als **Anlage 2** beigefügt.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2018 zu.

### **UWG/CWG-Fraktion**

Ratsherr **Tobisch** geht auf die gestellten Anträge der obigen Fraktionen ein, die die UWG-Fraktion einstimmig mittrage. Jede Investition sei wichtig für die Zukunft der Stadt, wie z.B. die Anschaffung einer neuen Drehleiter oder auch der Um-/Anbau des Gerätehauses in Brakel. Lobend geht er auf das Konzept der Stadt zum Projekt „Gute Schule 2020“ ein und hält besonders die Sanierung der Sportanlage an der Gesamtschule sowie den Neubau eines Kunstrasenplatzes auf dem alten Ascheplatz am ehem. PLG für wichtig sowie den Kabinenanbau an der Sporthalle im Generationenpark. Die komplette Haushaltsrede ist als **Anlage 3** beigefügt.

Die UWG/CWG-Fraktion stimmt dem Haushalt 2018 zu.

## **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr **Schulte** stellt die Position der Stadt Brakel als durchaus positiv dar. Man habe kaum bis keine finanzielle Sorgen. Er stellt die zunehmende Zahl an Betrieben, die sich in Brakel niedergelassen haben und zum Teil neu gegründet worden seien heraus. Die Einwohnerzahl sei stabil, ebenso die Geburtenzahlen und damit die Existenz der Kindergärten und Grundschulen im Stadtgebiet. Dank der vielen Vereine werde die Lebensqualität in der Stadt erheblich gesteigert. Ratsherr **Schulte** dankt diesbezüglich allen, die hier in der Verantwortung stehen. Dennoch sei nicht alles in Ordnung, besonders die Entwicklung der Innenstadt bereite ihm Sorgen, so Ratsherr **Schulte**. Seine Fraktion hoffe auf Belebung durch die teilweise Änderung der Nutzung. Auch seine Fraktion habe der Verschiebung der Hallenbad-Investition zugestimmt. Hinsichtlich der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses sehe seine Fraktion eine Lichtzeichenanlage an der Unterführung als notwendig an. Die Verwaltung möge sich außerdem erkundigen, ob die Ampelanlage an der „Jibi-Kreuzung“ nicht so geschaltet werden könne, dass bei einem Feuerwehreinsatz alle Richtungen auf „Rot“ gehen. Die komplette Haushaltsrede ist als **Anlage 4** beigefügt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmen dem Haushalt 2018 zu.

## **Fraktion Bürger Interessen Brakel (BIB)**

Als letzte Rednerin der Runde stellte Ratsfrau **Neu** das Thema „Digitalisierung“ in den Mittelpunkt. Sie geht darauf ein, wie selbstverständlich sich viele Dinge bereits in den Alltag integriert hätten und auch die Stadt Brakel sich auf den Weg in das papierlose Büro befände. Die Vernetzung aller möglichen Daten werde das Leben bequemer und häufig nutzbringender machen, schließt Ratsfrau **Neu** ihren Vortrag ab. Die komplette Haushaltsrede ist als **Anlage 5** beigefügt.

Ratsfrau Heike **Neu** erklärt, dem Haushalt 2018 zuzustimmen.

Bürgermeister **Temme** dankt allen Fraktionsvorsitzenden für ihre Reden zum Haushalt 2018.

Ratsherr **Heilemann** meldet sich zu Wort mit der Bitte ebenfalls ein Statement abgeben zu dürfen, da er dem Haushalt 2018 nicht zustimmen werde. Er kritisiert, dass hinsichtlich der Beteiligungen bzw. Bürgschaften an der Westfalen Weser Energie „seitens des im Rat vertretenen „Berufsstände wie z.B. Finanzbeamte, Rechtsanwälte etc.“ diese Vorgehensweise nie kritisch hinterfragt worden seien. Die Risiken aus Beteiligungen und Bürgschaftsübernahmen seien s. E. nicht ausreichend dargestellt worden.

Ratsherr **Heilemann** erklärt abschließend, aus diesem Grund dem Haushalt 2018 nicht zuzustimmen.

Bürgermeister **Temme** geht auf den Vortrag des Herrn Dr. Narath ein, der in der Dezember-Sitzung des Rates anwesend war. Dieser habe dort mehrfach verdeutlicht, dass sowohl Geschäftsführung und Aufsichtsrat als auch die Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie alles möglich mache, um weiterhin positive Jahresergebnisse zu realisieren. Sein Dank geht hier an StA **Schlenhardt** für den fachlichen Austausch mit Herrn Heilemann. Ratsfrau **Neu** erklärt dazu, dass sie, durch die per E-Mail versandten Ausführungen des Herrn Schlenhardt keinen Handlungsbedarf sehe, etwas dagegen zu unternehmen.

Ratsherr **Multhaupt** weist den oben genannten Vorwurf des Rats Herrn Heilemann, die Beteiligungen nicht kritisch hinterfragt zu haben, zurück. Ihm sei durchaus bewusst, worum es hierbei ginge und er könne nichts Nachteiliges daran feststellen. Ratsherr **Heilemann** nimmt daraufhin seine getätigte Äußerung zurück.

Abschließend dankt Bürgermeister **Temme** für die breite Zustimmung seitens der Fraktionen zum Haushalt 2018.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel stimmt **mehrheitlich mit 1 Gegenstimme** der Haushaltssatzung 2018 mit Anlagen sowie den Wirtschaftsplänen 2018 der Sondervermögen VUBRA und KUBRA zu.

## **Haushaltssatzung**

### **der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2018**

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Brakel mit Beschluss vom 30.01.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf 30.254.490,94  
EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 31.718.084,82 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender  
Verwaltungstätigkeit auf 30.135.360,94 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf EUR 30.847.581,82

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 4.154.278,98 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt. 6.104.696,24 EUR

## § 2

**Kredite** für Investitionen werden nicht veranschlagt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

1.682.500,00 EUR

festgesetzt.

## § 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

1.463.593,88 EUR

festgesetzt.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

3.000.000,00 EUR

festgesetzt.

## § 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
- 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf v.H. 280
- 1.2 für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf	429 v.H.
2. Gewerbesteuer auf v.H.	417

## § 7

Ein Haushaltssicherungskonzept wird nicht aufgestellt.

## § 8

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen** im Sinne des § 83 GO NRW sind **geringfügig**:

1. wenn sie nicht einen Betrag von 3.000,00 € überschreiten.

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen** im Sinne des § 83 GO NRW sind **unerheblich**:

1. bei gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen,
2. bei der Umschuldung von Krediten,
3. bei inneren Verrechnungen,
4. wenn sie durchlaufend oder durch zweckgebundene Spenden, Zuweisungen oder Zuschüsse gedeckt sind,
5. wenn sie nicht einen Betrag von 15.000,00 € überschreiten,
6. über 15.000,00 €, wenn sie das Finanzkonto um nicht mehr als 25 % überschreiten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Kämmerers.

Alle **erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt Brakel

<p><b>3. Kommunalwahlen 2020: Reduzierung der Zahl der zu wählenden Vertreter im Rat der Stadt Brakel</b> Berichterstatter: StOVR Frischeheimer</p>	<p>665/2014 -2020</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

Bürgermeister **Temme** informiert kurz zum Sachverhalt, dass nach § 3, Absatz 2, Satz 2 die Möglichkeit bestehe, die Anzahl der Vertreter im Stadtrat zu verringern. Er bittet hierzu um Meinungen aus den Fraktionen.

Alle Fraktionen sind sich einig, die Zahl der zu wählenden Vertreter im Stadtrat auf 32 zu belassen. Aus diesem Grund ergebe sich keine Beschlussfassung, hält Bürgermeister **Temme** abschließend fest.

**4. Gründung des Vereins "RegiopolREGION PADERBORN e.V.": Mitgliedschaft der Stadt Brakel**

664/2014  
-2020

Berichterstatter: StOI Kleinschmidt

Bürgermeister **Temme** geht auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ein, in dem über die Mitgliedschaft der Stadt Brakel in dem neu gegründeten Verein „RegiopolREGION Paderborn e.V. diskutiert und positiv abgestimmt wurde. Den Bedenken des Ratscherrn **Schulte** hinsichtlich der Sinnhaftigkeit des Vereins entgegnet Bürgermeister **Temme**, dass man in diesem regionalen Zusammenschluss globaler wahrgenommen werden könnte. Zudem fließen 150 Mio. € Fördergelder in die Region, dieses habe ihn von der Sinnhaftigkeit des Zusammenschlusses auch überzeugt.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**:

1. Der Gründung des Vereins „RegiopolREGION PADERBORN e.V.“ und dem Beitritt der Stadt Brakel als ordentliches Mitglied wird zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW ermächtigt, an der Gründung des Vereins für die Stadt Brakel mitzuwirken und in ihrem Namen alle erforderlichen Erklärungen zur Gründung und Eintragung des Vereins sowie zur Mitgliedschaft abzugeben.

**5. Ausbau der Straße "Gewerbegebiet" im Stadtbezirk Brakel-Gehrden; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW**

446/2014  
-2020/1

Berichterstatter: FB 3

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung am 24.01.2018 die durch das Ingenieurbüro Turk, Brakel-Siddessen, vorgestellte Planung zum o.g. Punkt zustimmend beraten und die Durchführung einer Einwohnerversammlung vorgeschlagen habe. Ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über die **Ausbauplanung der Straße „Gewerbegebiet“ im Stadtbezirk Brakel-Gehrden** durchzuführen. Sie findet am **Dienstag, den 27.02.2018 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Rogge in Brakel-Gehrden** statt.)

Folgende Ratsmitglieder/ Stellvertreter(innen) werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

CDU-Fraktion:	Hartwig Menke / Dirk Simon
SPD-Fraktion:	Elisabeth Beineke / Joachim Holtemeyer
UWG/CWG-Fraktion:	Andreas Gerson / Johannes Tobisch
Bündnis`90/DIE GRÜNEN:	U. Hogrebe-Oehlschläger / M. Schulte
BIB:	Stefan Heilemann / Heike Neu

**6. Einziehung einer Wegefläche und die damit verbundene 7. Änderung des Rezesses der Seperationsinteressen von Erkeln**

667/2014  
-2020

Berichterstatter: FB 3

StBVR **Groppe** berichtet über die Einziehung einer Teilfläche des Kapellenweges. Hintergrund sei der geplante Ausbau des Weges. Der Bezirksausschuss Erkeln habe diesem Vorgehen bereits einstimmig zugestimmt.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, dass die Wegefläche in der Gemarkung Erkeln, Flur 11, Flurstück 210 (Teilstück vom "Kapellenweg") eingezogen wird.

Die beiliegende Satzung wird Bestandteil der Niederschrift und ist als **Anlage 6** beigefügt.

**7. Bekanntgaben der Verwaltung**

**a) Trassenverlauf SuedLink**

Bürgermeister **Temme** informiert über den Inhalt des Schreibens der Firma TenneT vom 29.01.2018 zum Trassenverlauf „SuedLink“ dahingehend, dass der Verlauf der Stromtrasse durch den Kreis Höxter nun nicht mehr als Alternativvorschlag in die Planung aufgenommen werde. Das Schreiben ist als **Anlage 7** beigefügt.

**b) Anzahl der Bestattungen**

Bürgermeister **Temme** informiert über die Auswertung der Bestattungen zum Abschluss der Jahres 2017. Die genauen Zahlen sind der Niederschrift als **Anlage 8** beigefügt.

**8. Anfragen der Ratsmitglieder**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**9. Anfragen der Zuhörer**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

Hermann Temme  
(Bürgermeister)

Regina Werneke  
(Schriftführerin)